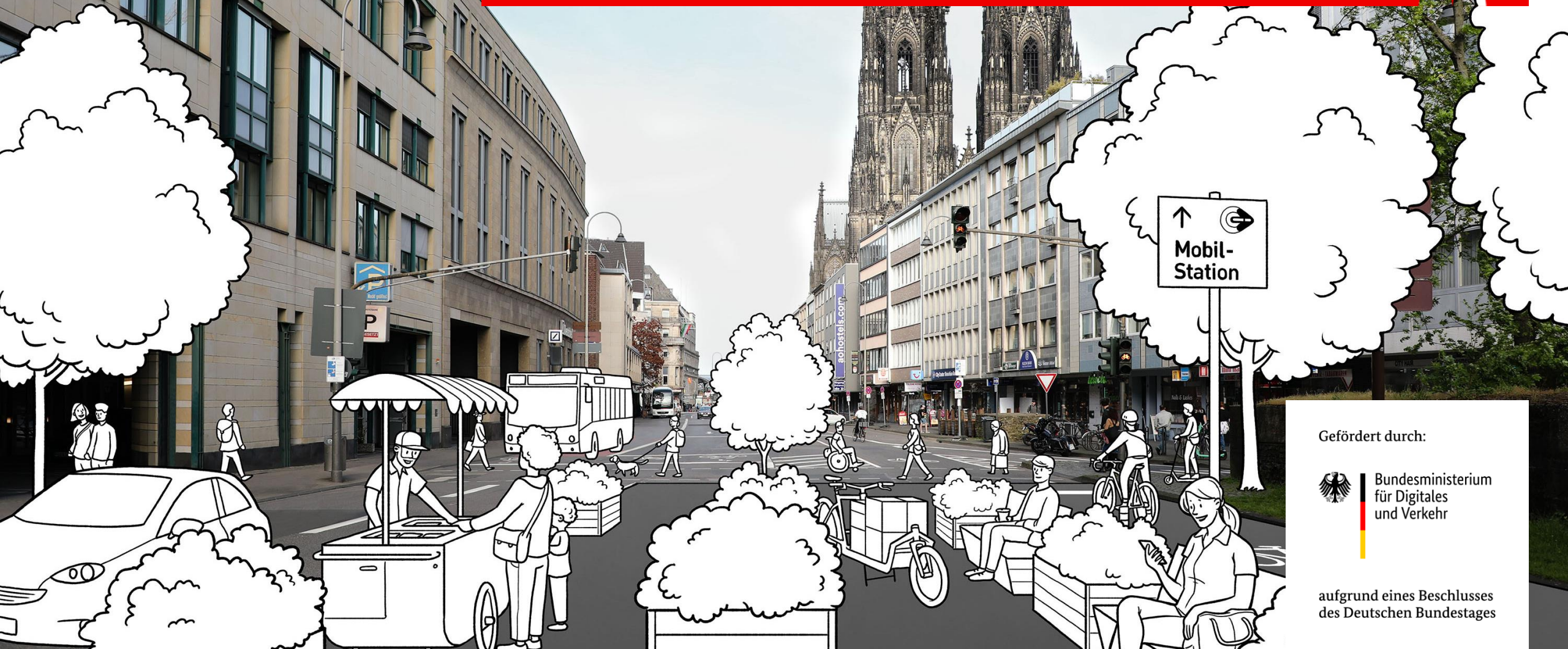




Stadt Köln

Besser durch Köln. Der nachhaltige Mobilitätsplan

Anhang zu den Ergebnissen der Kinder- und Jugendbeteiligung März 2023



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Jugendbeteiligung – Materialien

Modul 1

Unterwegs in Köln

Nimm uns mit auf deine Reise durch Köln. Wir möchten erfahren, wie ihr Jugendliche in Köln unterwegs seid, warum dies so ist und wie ihr die unterschiedlichen Angebote und Möglichkeiten bewertet.



A) Wie bist du normalerweise in der Stadt unterwegs?

Bitte schreibe eine 1 zu der Form, die du am häufigsten nutzt, eine 2 und so weiter.

- zu Fuß
 Fahrrad
 Bus/Bahn
 Tretroller
 Auto (als Mitfahrer*in)
 _____ Sonstiges

B) Warum bist du so unterwegs?

Bitte kreuze alle Aussagen an, die auf dich zutreffen.

- Es ist bequem
 Es ist schnell
 Es ist sicher
 Ich bin selbstständig
 Es ist die einzige Möglichkeit

C) Würdest du gerne anders unterwegs sein?

Bitte kreuze an, wie du gerne mehr unterwegs wärst.

- zu Fuß
 Fahrrad
 Bus/Bahn
 Tretroller
 Auto (als Mitfahrer*in)
 _____ Sonstiges

Bitte erkläre uns kurz, was dich bislang davon abhält:

Modul 1

D) Und nun lass uns die unterschiedlichen Möglichkeiten anschauen, durch Köln unterwegs zu sein.

Bitte formuliere, was du an den Möglichkeiten magst und was nicht. Wenn du keine Anmerkungen hast, lass die Spalte einfach frei.

Durch Köln...	Das mag ich daran	Das gefällt mir daran nicht
...zu Fuß/Rollstuhl		
...mit dem Fahrrad		
...mit dem Tretroller		
...mit Bus und Bahn		
...als Mitfahrer*in im Auto		
...auf meine Art		



Modul 1

E) Besitzt du ein Fahrrad?

- Ja, und ich nutze es (fast) täglich.
 Ja, aber ich nutze es nur in der Freizeit.
 Ja, aber ich nutze es nur für den Weg zur Schule.
 Ja, aber ich nutze es kaum.
 Nein.
 Wenn Du kein Fahrrad hast/benutzt, verrate uns den Grund: _____

F) Die nächste Bus- oder Bahn- Haltestelle ist zu Fuß _____ Minuten von meinem Zuhause entfernt.



iv. Wie empfindest du die Kosten für die Busse und Bahnen?

- Busse und Bahnen haben einen angemessenen Preis.
 Busse und Bahnen sind zu teuer.
 Kann ich nicht beurteilen, weil _____

Wie empfindest du das Bus- und Bahnfahren in Köln?

Bitte antworte jeweils für eine Antwort.

Wie empfindest du das Bus- und Bahnfahren in der Stadt mit Bus und Bahn orientieren?

- (fast) überall gut hin.
 (manchmal) schwer, mich zurecht zu finden.
 Ich empfinde es, weil _____

Wie empfindest du die Sauberkeit und den Komfort der Busse und Bahnen sowie der Haltestellen?

- (fast) sauber und komfortabel.
 (manchmal) sauber und komfortabel.
 Ich empfinde es, weil _____

Wie empfindest du die Sicherheit der Busse und Bahnen sowie der Haltestellen?

- (fast) das Gefühl, sicher unterwegs zu sein.
 (manchmal) das Gefühl, sicher unterwegs zu sein.
 Ich empfinde es, weil _____



Jugendbeteiligung – Materialien

Modul 2

Mobilität für alle

Im Gesetz steht, dass unsere Städte zunehmend barrierefrei werden sollen.

Barrierefrei heißt, dass man auch mit Seh- und Hörproblemen, Rollstuhl oder Kinderwagen das Ziel sicher und problemlos erreichen kann. Dabei helfen zum Beispiel vibrierende Ampelschalter, Blindenleitsysteme und Rampen.

A) Fällt dir auf deinen Wegen durch Köln auf, was nicht barrierefrei ist und verbessert werden sollte?

Falls ja, was ist es?

Dies fällt mir auf:

Wenn ich **zu Fuß** oder mit dem Fahrrad in Köln unterwegs bin.

Wenn ich **mit Bus und Bahn** in Köln unterwegs bin.

Wenn ich mit **dem Auto** (als Mitfahrer*in) in Köln unterwegs bin.

Wenn ich _____ in Köln unterwegs bin.

Modul 2

B) Wir möchten dich nun einladen, deine Perspektive zu wechseln:

Versetze dich in die Situation von Kindern und/oder Rollstuhlfahrer*innen. Überlege zunächst, was dir selbst als Kind geholfen hat/hätte, um dich eigenständiger durch die Stadt zu bewegen.

Und dann mach den Praxistest: In den Materialien zu dieser Befragung liegen Maßbänder bei. Nimm eines mit, wenn du zu Fuß oder mit Bus und Bahn in Köln unterwegs bist und versetze dich in die Situation von Kindern sowie Rollstuhlfahrer*innen mit einer Größe von ca. 1,35 Meter (135 cm). Wie nimmst du die Stadt aus dieser Perspektive wahr?

Was fällt dir auf?

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____



Modul 2

C) Unsere heutige Mobilität ist nicht nur gegenüber Kindern und Menschen im Rollstuhl ungerecht.

So ist die Mobilität in Köln immer noch sehr stark durch Autos geprägt, aber nicht jede*r hat einen Führerschein, kann sich ein Auto leisten oder möchte eines benutzen. Um den Verkehr gerechter zu gestalten, könnte zum Beispiel der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV), also Busse und Bahnen, ausgebaut werden. Oder es könnten mehr Radwege, mehr Platz und bessere Querungen für Fußgänger*innen gestaltet werden.

Bitte beantworte zunächst die folgenden Fragen eigenständig und diskutiere die Antworten anschließend in der Gruppe:

I. Was findest du an der heutigen Mobilität ungerecht?

II. Hast du Ideen, woran es liegen könnte, dass die heutige Mobilität nicht gerecht ist?

III. Welche Ideen hast du, wie die Mobilität in Köln gerechter werden könnte?



Kinderbeteiligung – Materialien

Modul 1

Mein Mobilitätstagebuch



Nimm uns mit durch dein Köln: Wie bewegst du dich durch die Stadt? Bist du mit der Bahn, dem Bus, deinem Rad, deinem Roller, deinen Inline-skates oder zu Fuß unterwegs?

Warum möchten wir das wissen?

In einer kinderfreundlichen Stadt können Kinder ihre Wege möglichst selbstständig, das heißt ohne oder mit wenig Hilfe von Erwachsenen, zurücklegen. Wir möchten daher wissen, wie du dich in Köln bewegst und was dir dabei auffällt.



1. Meine Wege durch Köln

Wie sehen deine Wege an einem typischen Schultag und in deiner Freizeit aus? Kreuze alles an, wenn mehrere Sachen auf dich zutreffen.

Ein typischer Schultag

Wie bist du unterwegs? _____

Wie weit ist dein Weg? Katzensprung normaler Weg Weltreise

Wie lange bist du dafür unterwegs? _____ Minuten

In der Freizeit

Wie bist du unterwegs? _____

Wie weit ist dein Weg? Katzensprung normaler Weg Weltreise

Wie lange bist du dafür unterwegs? _____ Minuten

Modul 1

2. Das spüre ich, wenn ich in der Stadt unterwegs bin

Ob wir unsere Wege durch die Stadt mögen, hängt auch stark damit zusammen, was wir auf dem Weg wahrnehmen. Bitte überlege, was du an einem Schultag siehst, hörst und riechst. Ist es am Wochenende anders?

Schultag	Wochenende
_____	_____

Ich sehe

Ich höre

Ich rieche

Meine Umgebung, wenn ich unterwegs bin

Die nächste Bus- oder Bahn-Haltestelle ist _____ Minuten zu Fuß entfernt.

Mein Fahrrad stelle ich normalerweise hier ab: _____

Ich habe oder nutze kein Fahrrad. Dafür nutze ich: _____

Wenn Du kein Fahrrad hast/benutzt, verrate uns

den Grund: _____



Modul 1

3. Gute Wege – Schlechte Wege

An meinen Wegen durch Köln mag ich besonders gerne:



Das gefällt mir nicht, wenn ich mich durch Köln bewege:



Kinderbeteiligung – Materialien

Modul 2

Straße der Zukunft Platz der Zukunft

Zum öffentlichen Raum in der Stadt gehören z. B. Verkehrsflächen für Fußgänger*innen, Fahrrad- und Autoverkehr sowie Parkanlagen, Plätze und Grünflächen. Auch Spiel- und Sportflächen gelten als öffentlicher Raum.



Durch den öffentlichen Raum wird eine Stadt erst wirklich zur Stadt. Hier treffen sich alle Menschen, die in Köln leben, arbeiten oder hier zu Besuch sind. Damit treffen auch die Interessen unterschiedlicher Nutzer*innen aufeinander. Für Kinder und Jugendliche sind zum Beispiel Spielplätze wichtiger als für viele Erwachsene.

Menschen mit Behinderungen oder alte Menschen haben nochmal ganz andere Bedürfnisse und Interessen. Alle diese Interessen müssen berücksichtigt werden, denn es sollen sich ja alle in der Stadt wohlfühlen.

Deine Wege zum Spielplatz oder dein Lieblingspark sind Orte, die für alle Menschen offen sind. So etwas nennt man dann „öffentlichen Raum“

Um herauszufinden, was euch Kindern bereits gut gefällt und wo wir als Stadt besser werden können, möchten wir euch einladen, selbst als Stadtplaner*in kreativ zu werden. Gestalte eine Straße oder einen Platz der Zukunft.

Bitte überlege, wie du die Straßen und Plätze in Köln heute empfindest und wie sie aus deiner Sicht zukünftig aussehen sollten. Die Informationen helfen, uns zu verstehen, wie das Köln der Zukunft aussehen soll und welche Dinge geändert werden sollen.



Modul 2

Wie sieht es heute aus?

Zunächst möchten wir erfahren, wie es heute vor deiner Schule oder deinem Zuhause aussieht. Was gefällt dir daran und was nicht? Bitte male ein Bild oder beschreibe es.



Hilfsfragen

- Gibt es Bäume oder Pflanzen?
- Wie hoch sind die Nachbarhäuser?
- Gibt es Autos, Fahrräder/E-Scooter oder Haltestellen für Bus/Bahn?
- Gibt es Bänke und/oder Überdachungen?

Wie soll es zukünftig aussehen?

Und nun möchten wir erfahren, wie die Straße oder der Platz vor deiner Schule oder deinem Zuhause nach deiner Vorstellung zukünftig aussehen sollte. Bitte male ein Bild oder beschreibe es so, wie du es auch zuvor getan hast.

Hilfsfragen

- Was ist dir besonders wichtig?
- Wofür sollte es viel Platz geben und wofür weniger Platz?
- Was möchtest du zukünftig sehen hören und riechen?

Nutze dafür die beigefügten A4-Blätter!



Straßen und Plätze in Köln heute

Straßen und Plätze der Zukunft

Kinderbeteiligung – Materialien

Modul 3

Bausteine für ein mobiles Köln

Wir haben in verschiedenen Beteiligungsverfahren der Stadt Köln bereits Ideen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen gesammelt. Diese Ideen haben wir nun in einem Katalog von 20 wichtigen Mobilitätsmaßnahmen zusammengestellt.

Für die Planung der zukünftigen Mobilität möchten wir erfahren, welche Veränderungen dabei von dir als besonders wichtig betrachtet werden. Bitte schaue dir die 20 Maßnahmen durch und kreuze die für dich wichtigsten 5 Maßnahmen an.




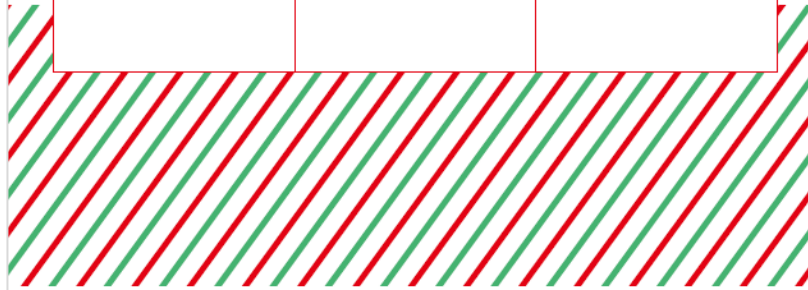
<input type="checkbox"/>  Günstige Fahrkarten für Bus und Bahn	<input type="checkbox"/>  Kurze Wartezeiten für Bus und Bahn	<input type="checkbox"/>  Mehr Bus- und Bahnlinien	<input type="checkbox"/>  Genauere Information, wann und wohin die Busse und Bahnen fahren	<input type="checkbox"/>  Barrierefreie Haltestellen, Bahnen und Busse sowie Straßen
<input type="checkbox"/>  Sichere Bus- und Bahnhaltstellen	<input type="checkbox"/>  Langsamere Autos	<input type="checkbox"/>  Sichere Fahrradwege und Kreuzungen	<input type="checkbox"/>  Mehr Fahrradwege	<input type="checkbox"/>  Mehr Möglichkeiten, um Fahrräder abzustellen
<input type="checkbox"/>  Vorfahrt für Radfahrer*innen an Kreuzungen	<input type="checkbox"/>  Breitere Gehwege	<input type="checkbox"/>  Bessere Beleuchtung	<input type="checkbox"/>  Mehr Zebrastreifen	<input type="checkbox"/>  Mehr Verkehrsinseln zwischen den Fahrspuren
<input type="checkbox"/>  Lange Grünphasen für Fußgänger*innen	<input type="checkbox"/>  Mehr Bänke an Straßen und Plätzen	<input type="checkbox"/>  Mehr Straßen ohne Autos	<input type="checkbox"/>  Keine Autos in Schulstraßen vor und nach dem Unterricht	<input type="checkbox"/>  Bessere Übersicht über die Straße an Kreuzungen

Modul 3

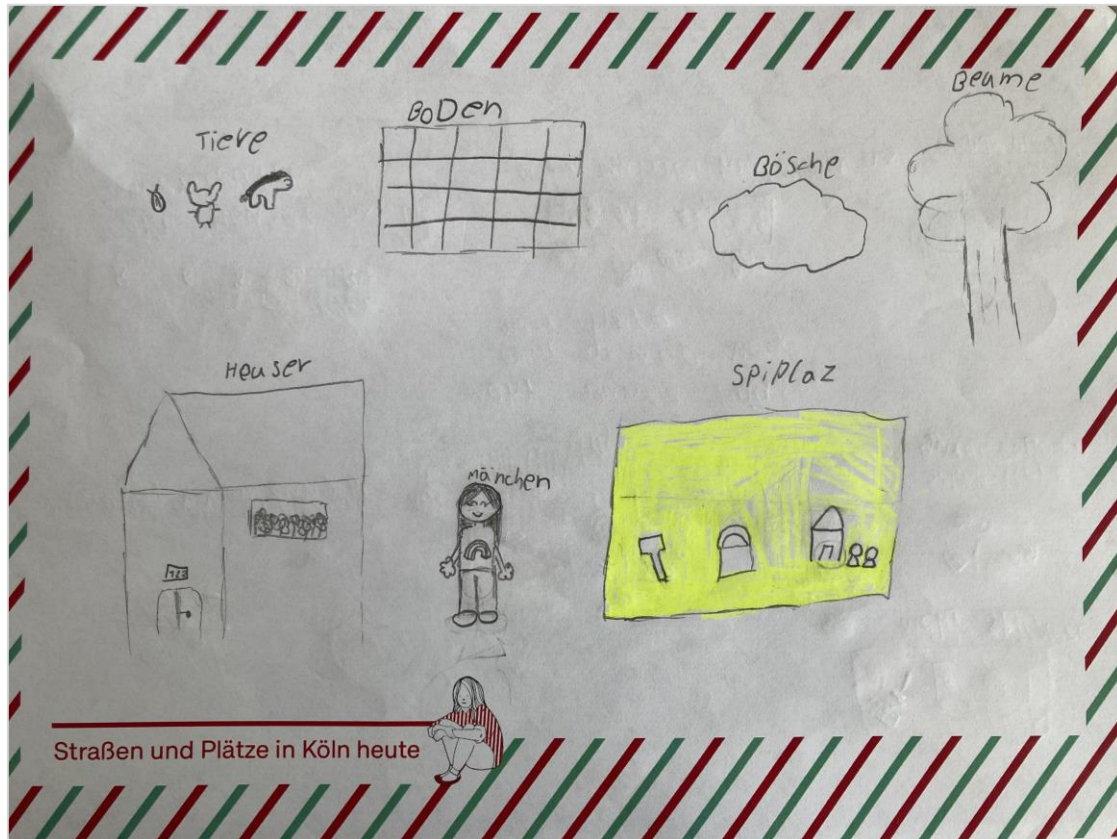
Welche Ideen hast du noch für eine bessere Mobilität in Köln?

Male und/oder beschreibe sie in den folgenden Feldern.



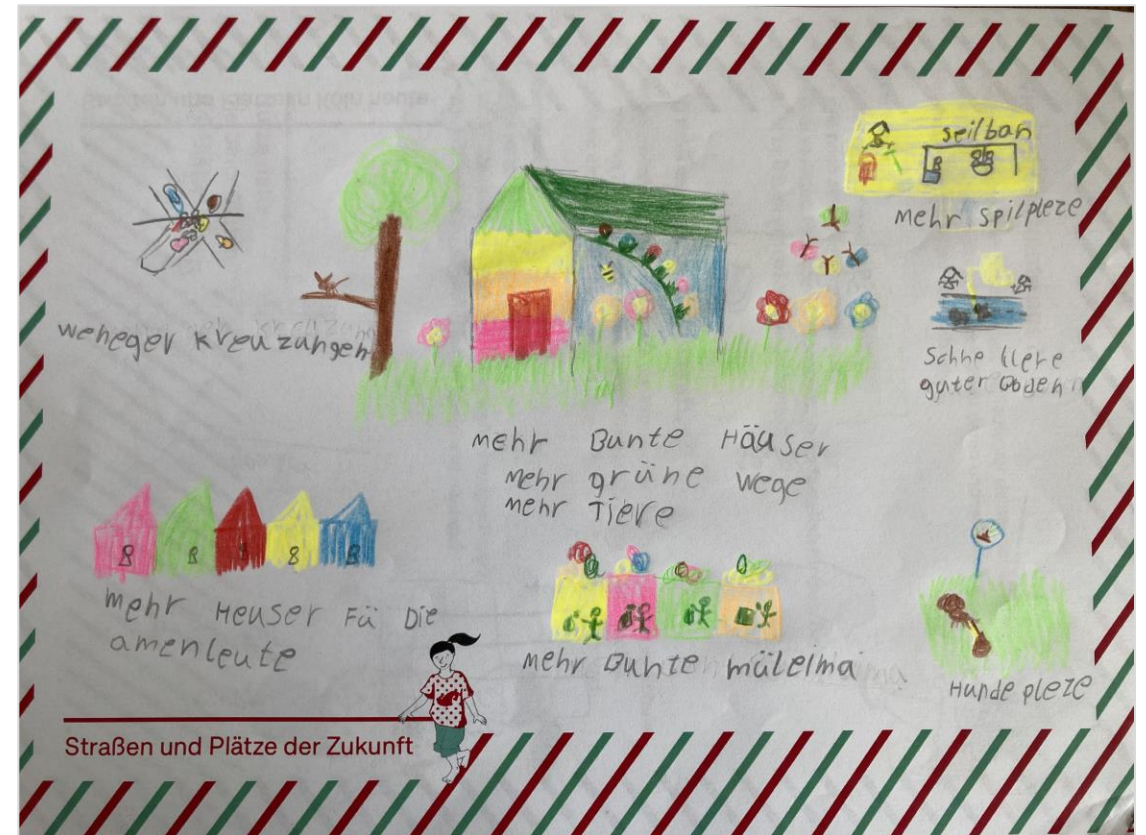


Kinderbeteiligung – Straßen und Plätze der Zukunft

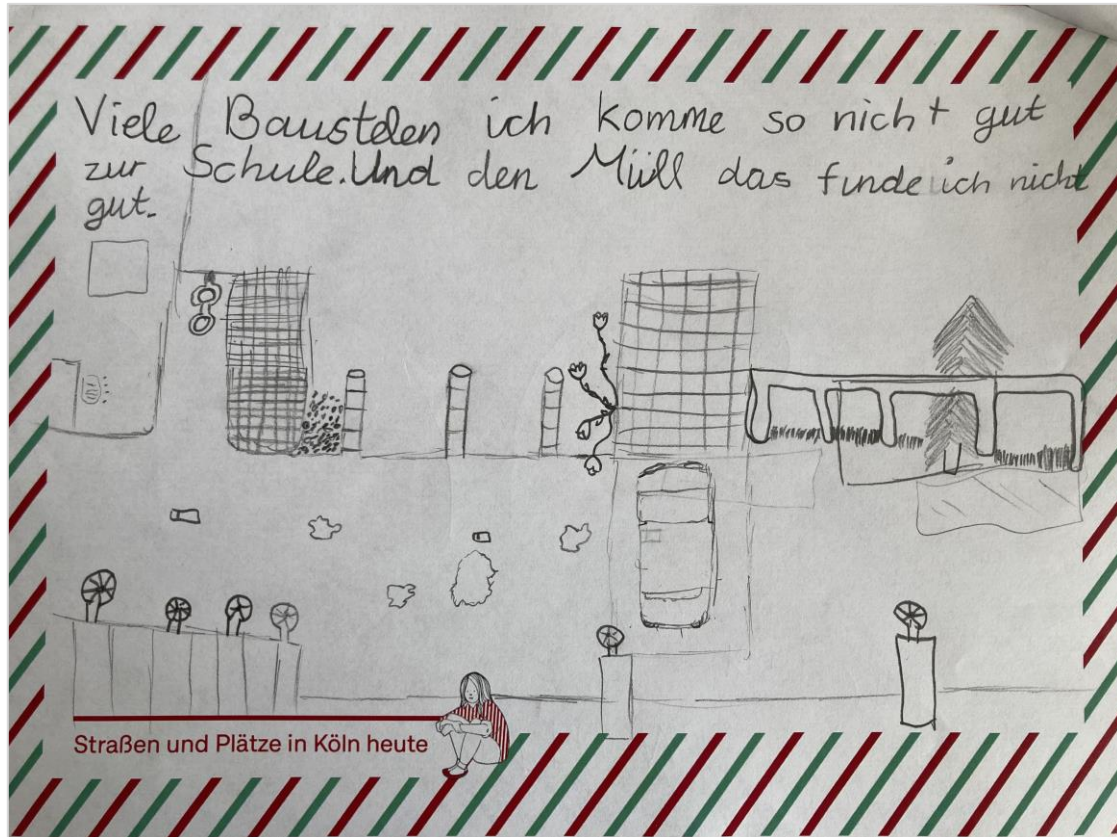


Wahrnehmung, wie der öffentliche Raum heute aussieht

Wunsch, wie der öffentliche Raum zukünftig aussehen sollte.

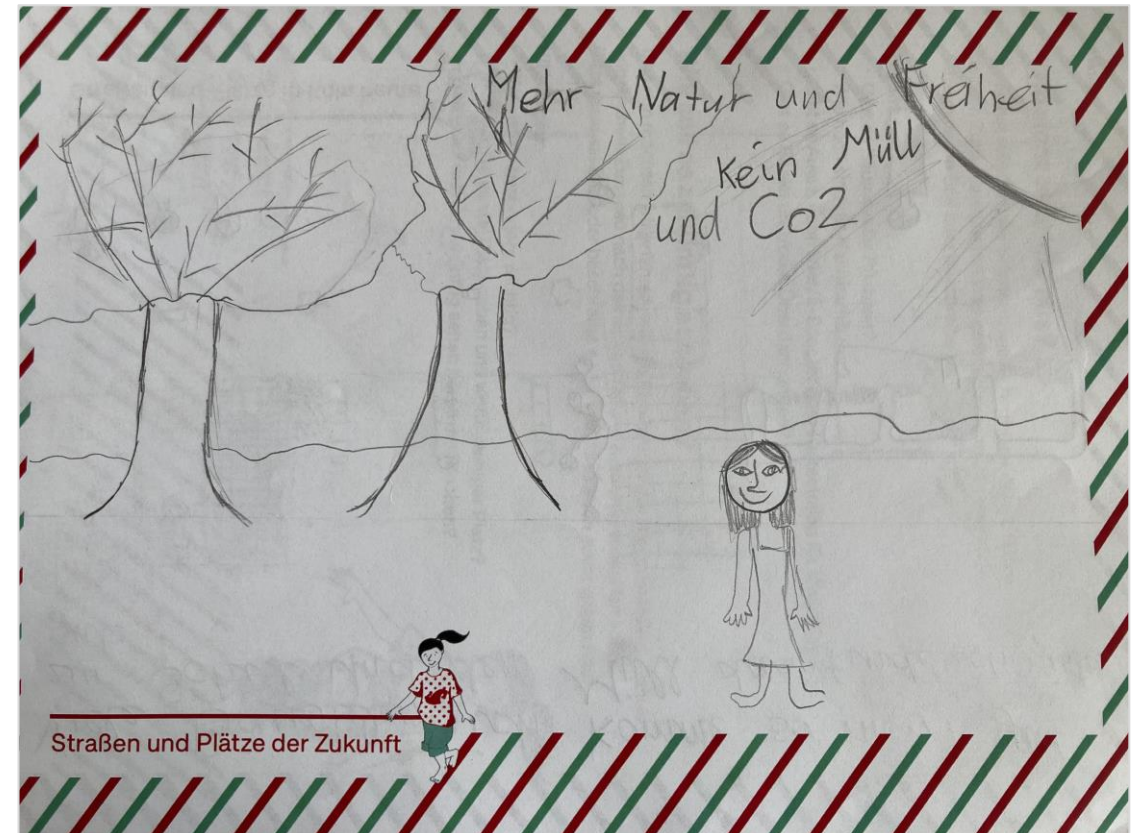


Kinderbeteiligung – Straßen und Plätze der Zukunft

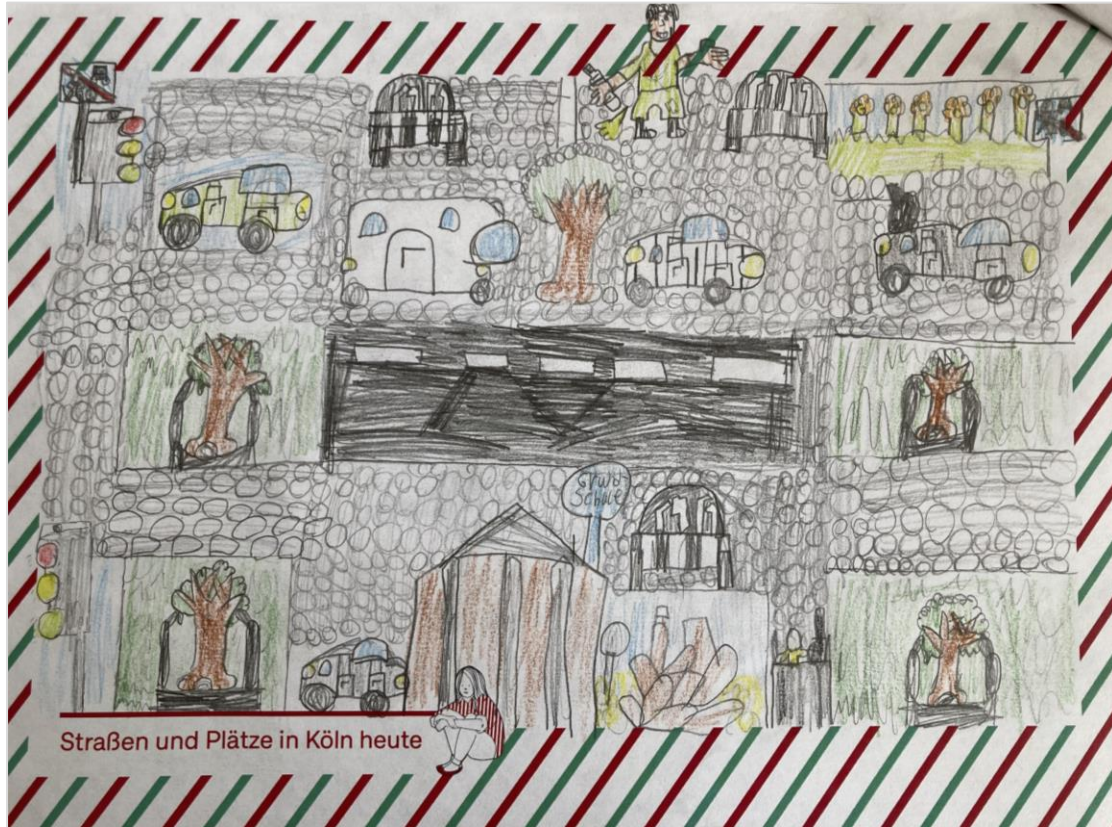


Wahrnehmung, wie der öffentliche Raum heute aussieht

Wunsch, wie der öffentliche Raum zukünftig aussehen sollte.



Kinderbeteiligung – Straßen und Plätze der Zukunft



Wahrnehmung, wie der öffentliche Raum heute aussieht

Wunsch, wie der öffentliche Raum zukünftig aussehen sollte.



Kinderbeteiligung – Straßen und Plätze der Zukunft



Straßen und Plätze in Köln heute

Wahrnehmung, wie der öffentliche Raum heute aussieht

Wunsch, wie der öffentliche Raum zukünftig aussehen sollte.



Straßen und Plätze der Zukunft

Kinderbeteiligung – Straßen und Plätze der Zukunft



Wahrnehmung, wie der öffentliche Raum heute aussieht

Wunsch, wie der öffentliche Raum zukünftig aussehen sollte.



Kinderbeteiligung – Straßen und Plätze der Zukunft



Wahrnehmung, wie der öffentliche Raum heute aussieht

Wunsch, wie der öffentliche Raum zukünftig aussehen sollte.



Straßen und Plätze der Zukunft

Kinderbeteiligung – Straßen und Plätze der Zukunft



Straßen und Plätze in Köln heute

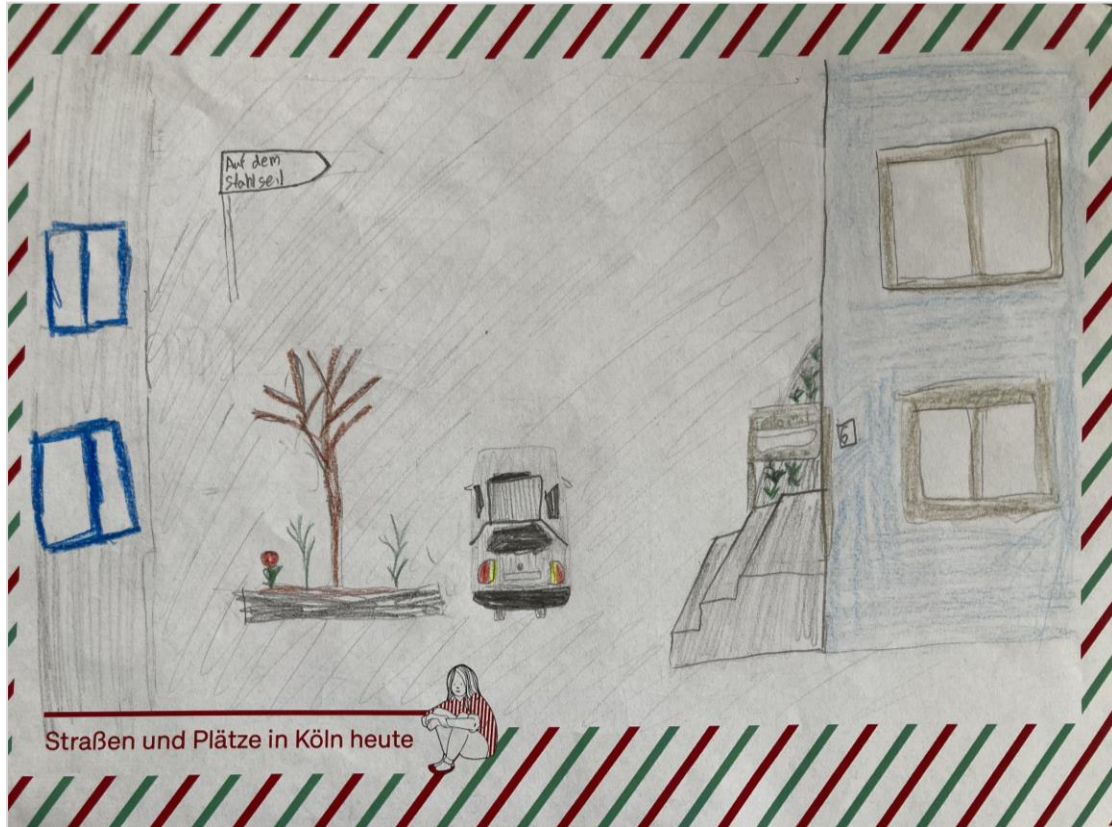
Wahrnehmung, wie der öffentliche Raum heute aussieht

Wunsch, wie der öffentliche Raum zukünftig aussehen sollte.



Straßen und Plätze der Zukunft

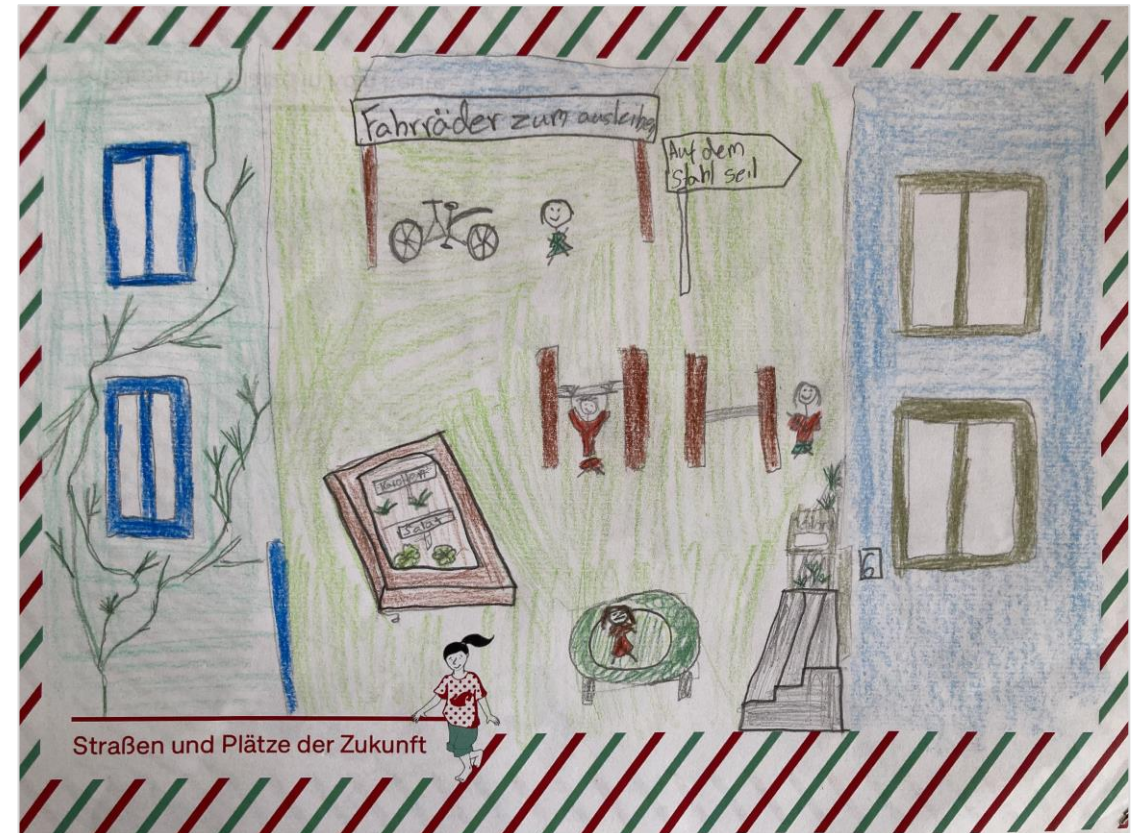
Kinderbeteiligung – Straßen und Plätze der Zukunft



Straßen und Plätze in Köln heute

Wahrnehmung, wie der öffentliche Raum heute aussieht

Wunsch, wie der öffentliche Raum zukünftig aussehen sollte.



Straßen und Plätze der Zukunft

Kinderbeteiligung – Straßen und Plätze der Zukunft



Straßen und Plätze in Köln heute
trainig

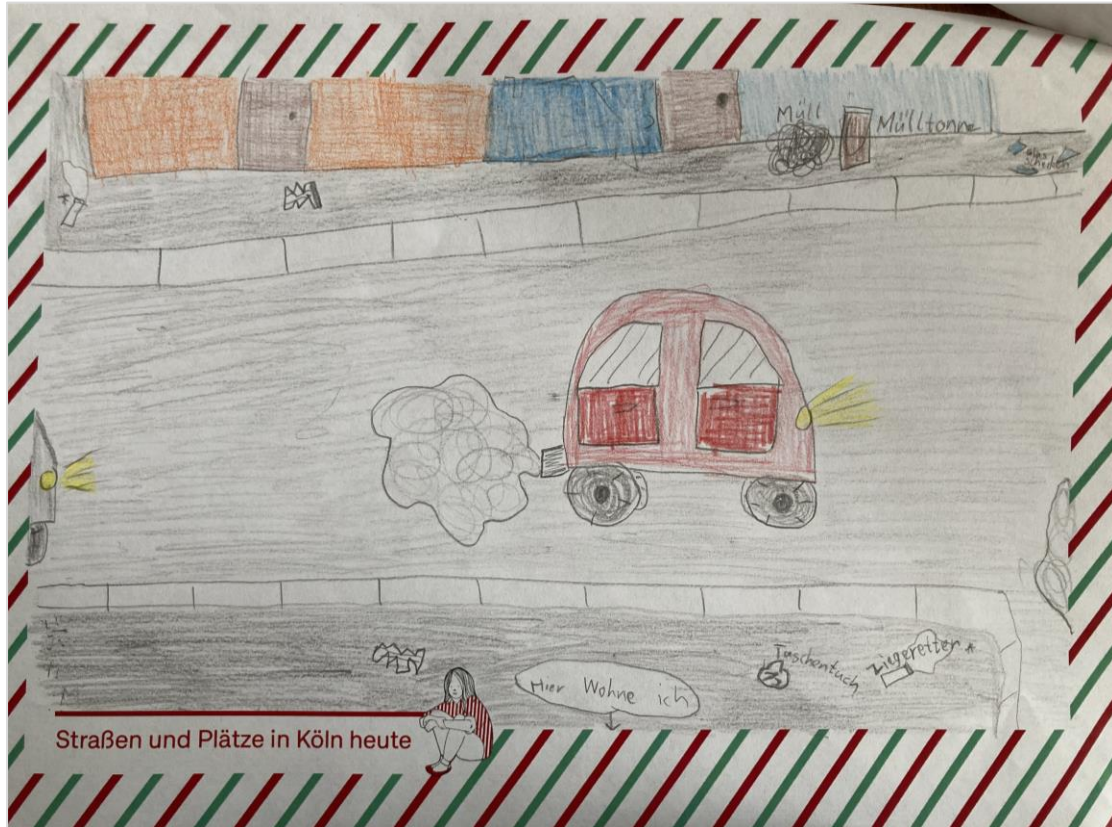
Wahrnehmung, wie der öffentliche Raum heute aussieht

Wunsch, wie der öffentliche Raum zukünftig aussehen sollte.



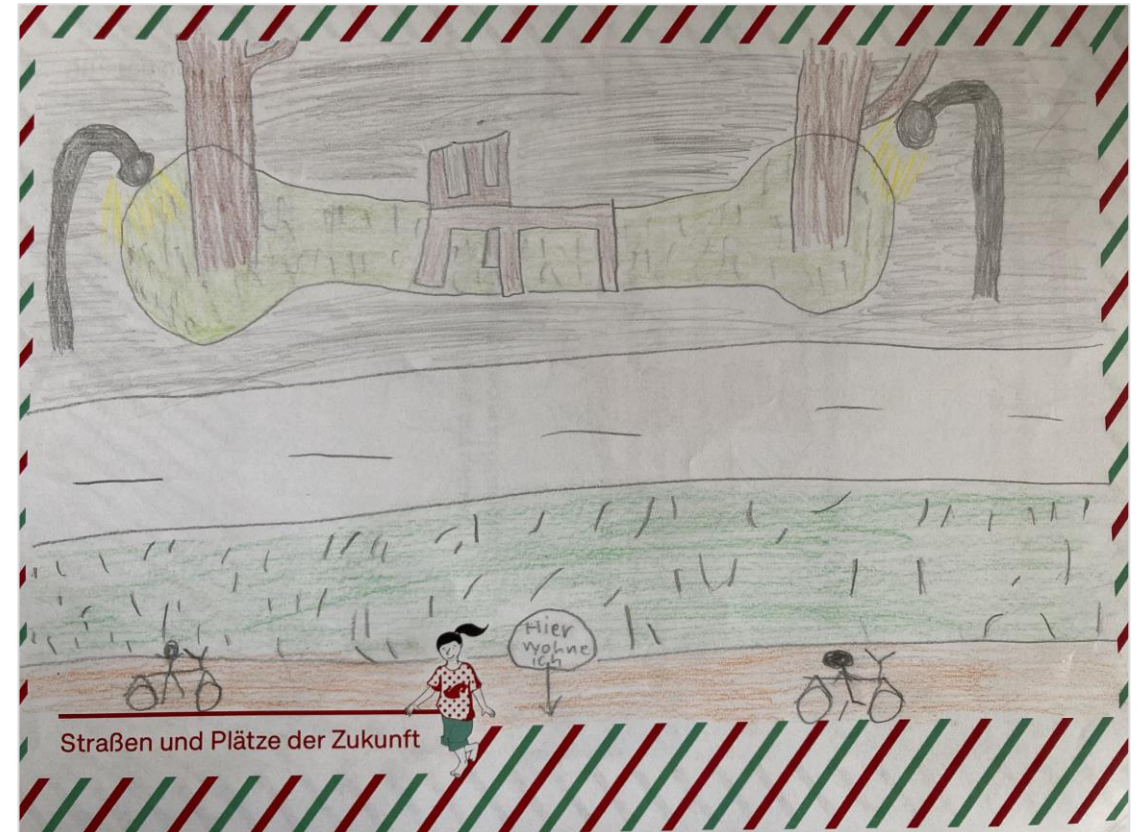
Straßen und Plätze der Zukunft
Kränich

Kinderbeteiligung – Straßen und Plätze der Zukunft



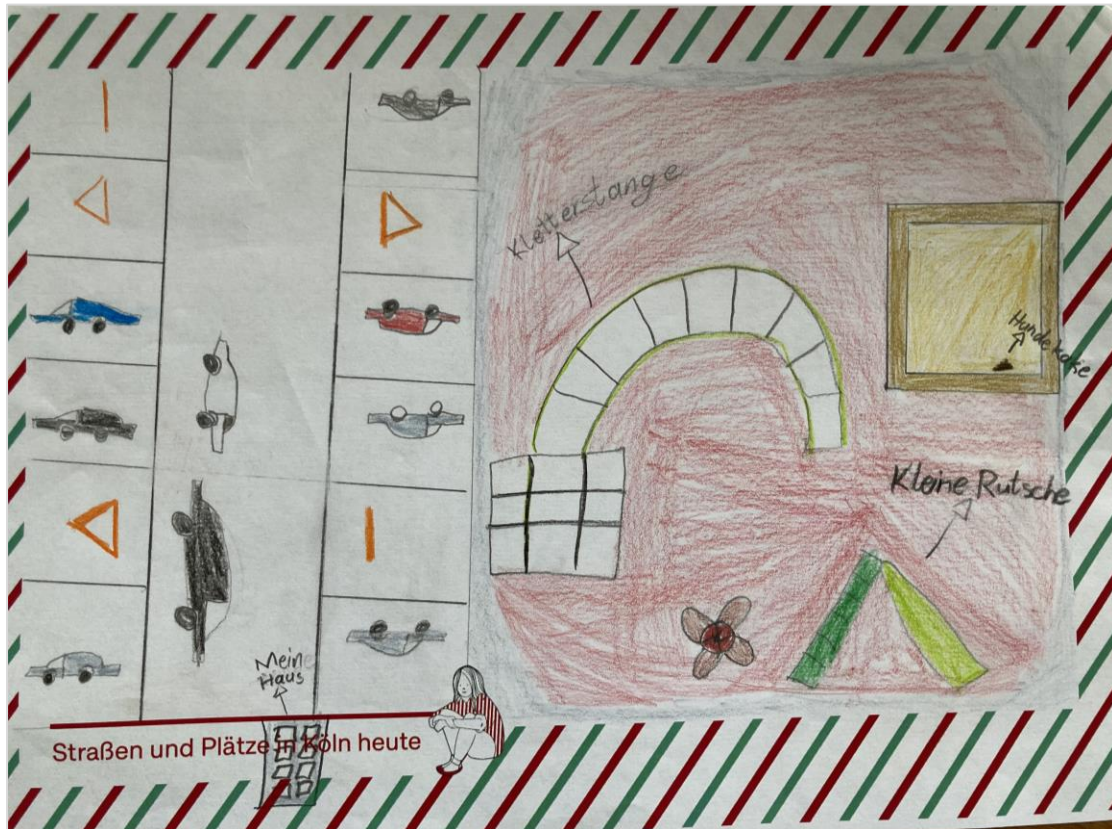
Wahrnehmung, wie der öffentliche Raum heute aussieht

Wunsch, wie der öffentliche Raum zukünftig aussehen sollte.



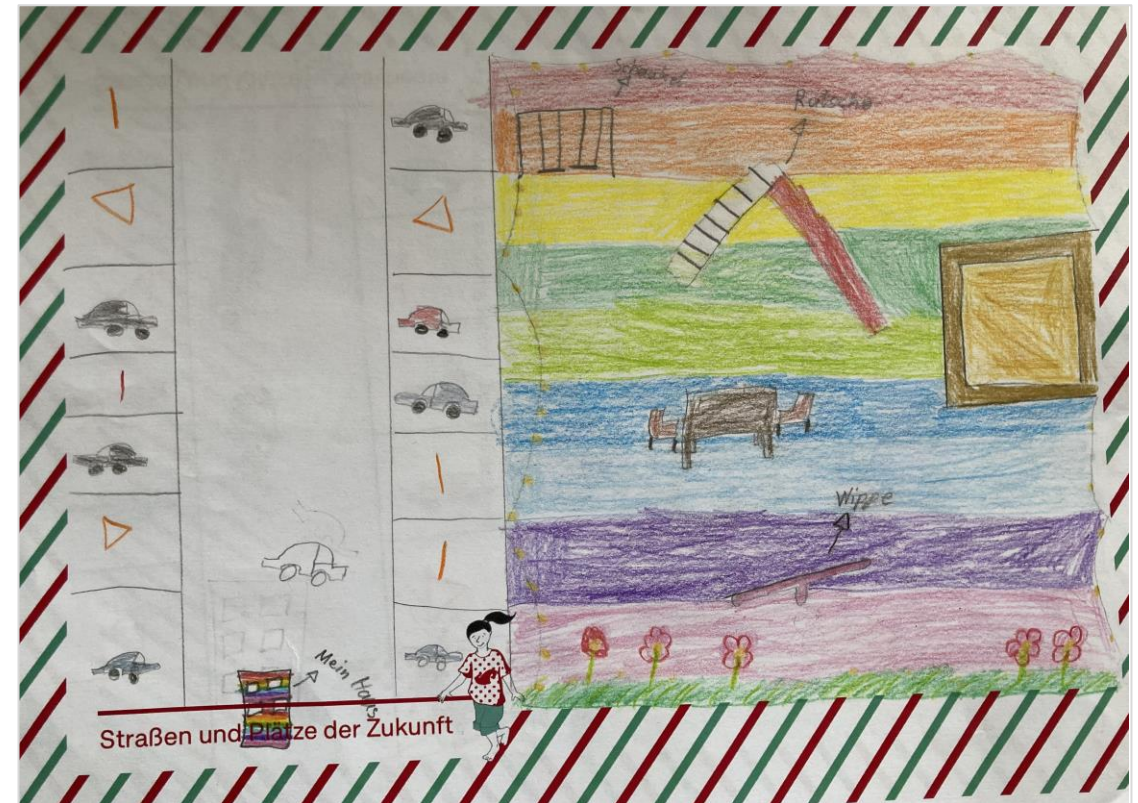
Straßen und Plätze der Zukunft

Kinderbeteiligung – Straßen und Plätze der Zukunft

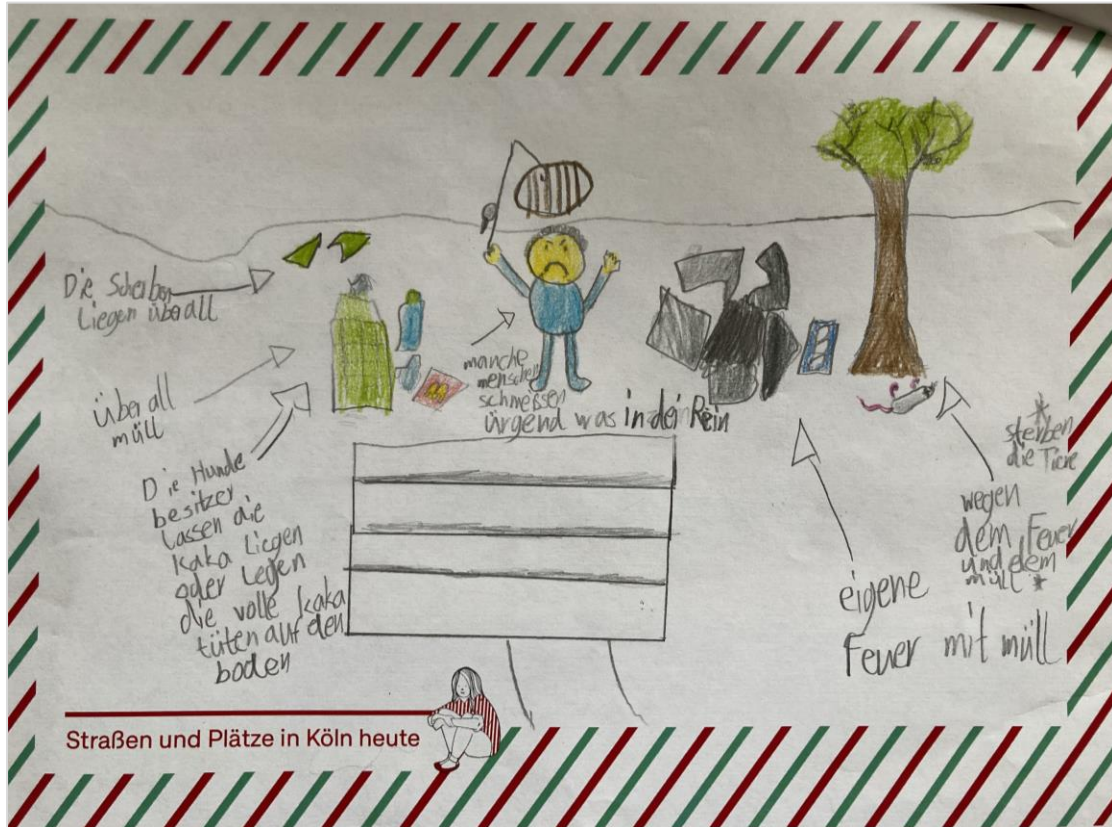


Wahrnehmung, wie der öffentliche Raum heute aussieht

Wunsch, wie der öffentliche Raum zukünftig aussehen sollte.



Kinderbeteiligung – Straßen und Plätze der Zukunft



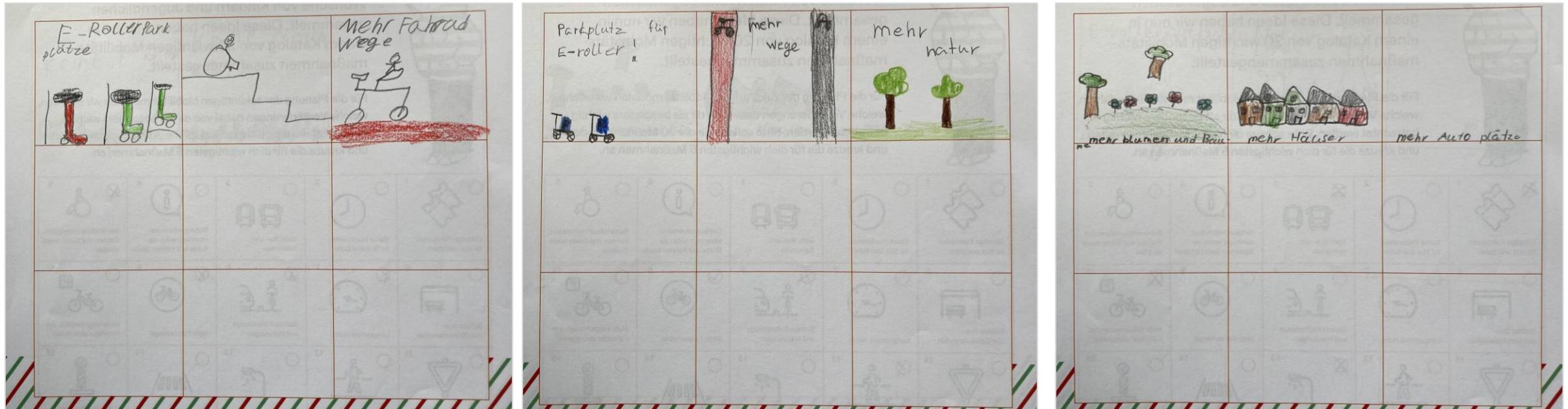
Wahrnehmung, wie der öffentliche Raum heute aussieht

Wunsch, wie der öffentliche Raum zukünftig aussehen sollte.



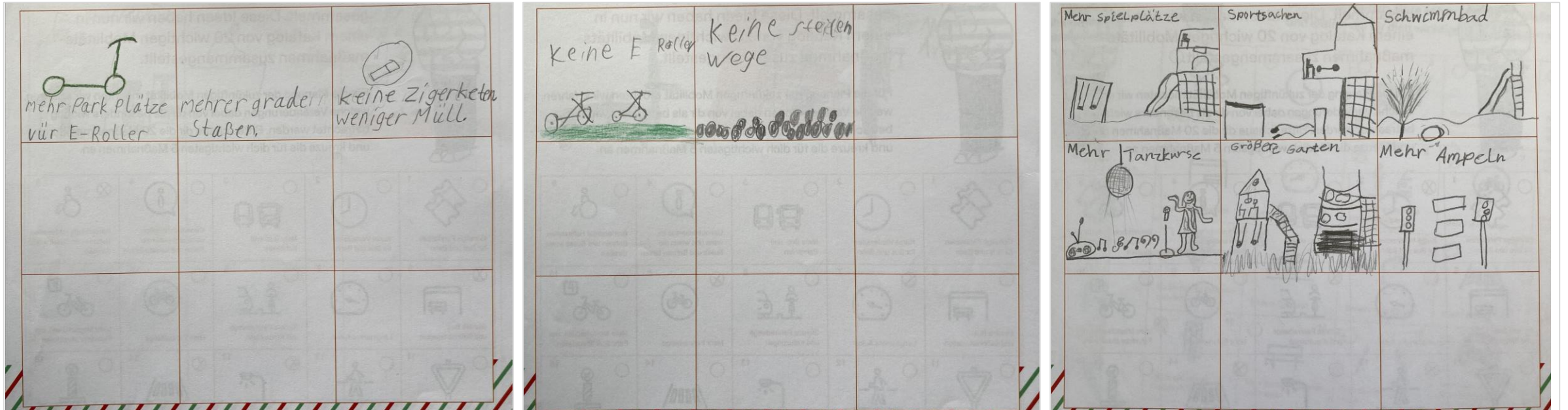
Straßen und Plätze der Zukunft

Kinderbeteiligung – Bausteine für ein mobiles Köln



Ausgewählte Zeichnungen zu gewünschten Maßnahmen für die Mobilität der Zukunft in Köln

Kinderbeteiligung – Bausteine für ein mobiles Köln



Ausgewählte Zeichnungen zu gewünschten Maßnahmen für die Mobilität der Zukunft in Köln

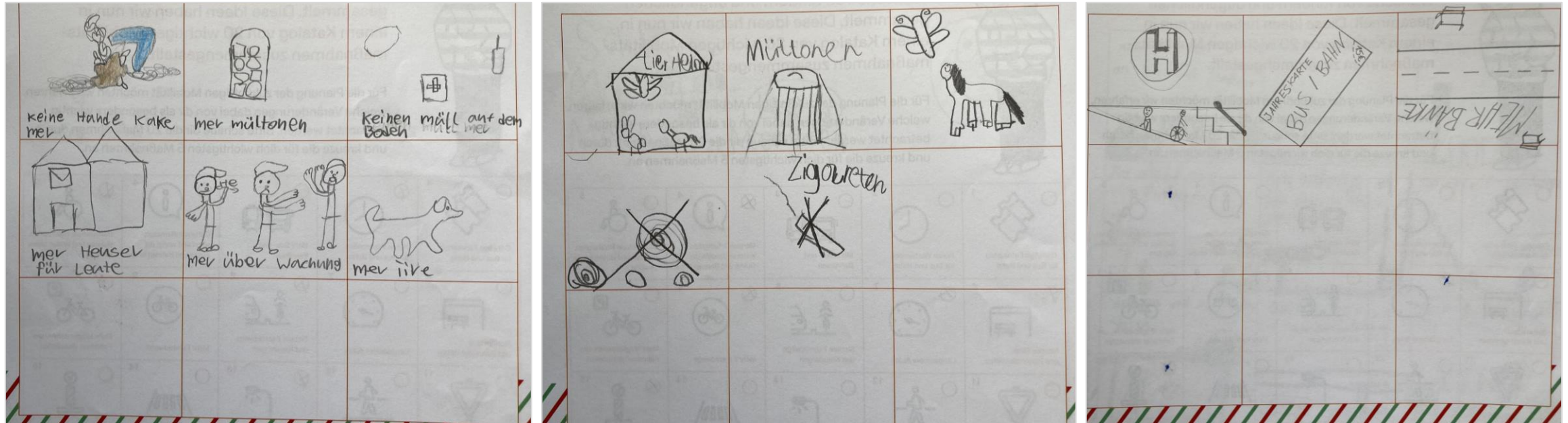
Kinderbeteiligung – Bausteine für ein mobiles Köln



Ausgewählte Zeichnungen zu gewünschten Maßnahmen für die Mobilität der Zukunft in Köln

 <p>Keine Kacke</p>	<p>Mehr Bunt</p> 	<p>Mehr Freude</p> 
<p>Kein Müll auf dem Boden</p> 	<p>Mehr Sauber</p> 	<p>nicht mehr im Bus essen</p> 
<p>Mehr Bänke</p> 	<p>Nicht mehr rauchen</p> 	<p>Sichere fahrrad Plätze</p> 

Kinderbeteiligung – Bausteine für ein mobiles Köln



Ausgewählte Zeichnungen zu gewünschten Maßnahmen für die Mobilität der Zukunft in Köln

Kinderbeteiligung – Bausteine für ein mobiles Köln



Ausgewählte Zeichnungen zu gewünschten Maßnahmen für die Mobilität der Zukunft in Köln

Impressum



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Konzeption und Auswertung

DialogWerke GmbH

Illustrationen

Känguru Colonia Verlag/ Frau Sonnenberg

März/April 2023

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages